

Berliner Cellharmoniker

David Drost Alexander Kahl Andreas Kipp Rouven Schirmer

Eine gelungene Mischung aus Klassik, Avantgarde und Unterhaltungsmusik – anspruchsvoll, virtuos und facettenreich dargeboten – das sind die Berliner Cellharmoniker.

Die außergewöhnliche Besetzung von vier Celli ermöglicht dem Ensemble seinen originellen Stil jenseits einer Trennung von ernster und unterhaltsamer Musik. Ob schwungvoll oder besinnlich, festlich oder zwanglos - das Ensemble verzaubert und begeistert zugleich.

Das umfangreiche Repertoire der vier Musiker erstreckt sich von Vivaldi bis Michael Jackson: Eigene Arrangements von Filmmusiken, Schlagern, Pop, und Jazz präsentiert das Quartett ebenso gekonnt wie Originalwerke der klassischen oder zeitgenössischen Musik. Die dynamischen Musiker veranlassten darüber hinaus mehrere Komponisten, Werke eigens für die Berliner Cellharmoniker zu komponieren.

Alle vier Cellisten sind mehrfache Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe und als Kammermusiker und Solisten regelmäßig mit verschiedenen namhaften Ensembles, Orchestern oder Dirigenten tätig. Ausgebildet wurden sie an den renommierten Berliner Musikhochschulen bei Prof. Michael Sanderling und Prof. Wolfgang Boettcher.

Die Berliner Cellharmoniker gründeten sich 1994 und konnten sich seitdem erfolgreich in der Musikszene etablieren. So ist das Ensemble Gewinner des Kammermusikwettbewerbs „Charles Hennen“ (Niederlande) sowie des Violoncello-Ensemble-Wettbewerbs in Beauvais (Frankreich) und wurde darüber hinaus mit dem Sonderpreis der Stadt Beauvais, dem EMCY-Spezialpreis „Dancing Angel“ sowie dem Förderpreis der Europäischen Kulturstiftung „Pro Europa“ ausgezeichnet. Konzerte auf renommierten Podien und im Rahmen namhafter Musikfestivals überzeugten zudem Publikum und Presse von der Besonderheit des Ensembles.